

von Bamberg einen Aufsatz abgeschlossen, der im DA veröffentlicht wird. – Dr. K. Bund (jetzt Brühl), aus den Diensten der Stadt Frankfurt beurlaubt, hat für seine Ausgabe der Gedichte des Magisters Heinrich von Avranches die bislang gesammelten Texte in ein festes Editions-muster übernommen und einzelne Komplexe des Kommentars bearbeitet. – Bei der Chronik der Saba Malaspina, bearbeitet von Dr. W. Koller (Zürich) und Prof. A. Nitschke (Stuttgart), sind jetzt alle Teile der Edition satzfertig. – Die Edition der Chronik Martins von Troppau hat Frau Prof. A. D. v. den Brincken (Köln) wegen starker Lehrbelastung nicht fördern können. – Die im Vorjahr beschlossene Ausgabe der Flores temporum durch Frau Dr. H.-J. Mierau (Münster) soll durch einen Band mit Studien zu deren Überlieferung vorbereitet werden, an dem auch Frau Dr. A. Sander-Berke und Frau Dr. B. Studt (beide Münster) beteiligt sind und der im Manuskript vorliegt. Nach seiner Publikation in der Reihe „Studien und Texte“ soll die Gestaltung der Edition im einzelnen geklärt werden. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat sich bei der Arbeit an den Viten Papst Coelestins V. auf die Überlieferung aus Frankreich konzentriert, die im Kleindruck dem bereits fertigen Text der primären Überlieferung aus Italien gegenübergestellt werden soll. – Prof. L. Schmutge (Zürich) nahm die Arbeit an der Historia ecclesiastica des Tholomeus von Lucca wieder auf und wird dabei durch Dr. O. Clavuot unterstützt. – Herr Zimmermann hat Text und Apparat der ersten sechs Bücher von Thomas Ebendorfers Chronica regum Romanorum erstellt und mit der Arbeit am Kommentar begonnen. – An Text und Kommentar von Ebendorfers Catalogus praesulum Laureacensium hat Prof. P. Uiblein (Wien) weitergearbeitet.

Staatsschriften: Das von Frau H. Zinsmeyer (Göttingen) übersandte Editionsmanuskript von De ortu et fine Romanorum imperii Engelberts von Admont, das auf Vorarbeiten von Prof. G. B. Fowler († 1985) beruht, ist in einigen Punkten ergänzungsbedürftig, im übrigen aber geeignet, in den seit langem geplanten Band I, 2 der Staatsschriften einzugehen. Dafür vorgesehen ist ferner Engelberts De regimine principum, wozu gleichfalls umfangreiche Materialien Fowlers vorliegen. Dr. H. Schneider wird sich nach dem bevorstehenden Abschluß seiner Edition der Konzilsordines der Vervollständigung dieses Bandes annehmen. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat die Edition der Lacrima ecclesiae Konrads von Megenberg wegen ihrer universitären Aufgaben kaum fördern können. – Die Arbeit von Prof. J. Miethke (Heidelberg) an der Edition verschiedener Werke Lupolds von Bebenburg ist durch seinen